



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/013/2017
Datum	Montag, den 09.10.2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

### Anwesend:

#### vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Si- mon	Ortsbeiratsmitglied
Herr Heinz Hof- mann	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

### Abwesend:

#### vom Gremium

Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Herr Carl-Peter Greis	Ortsbeiratsmitglied

Ferner anwesend:

Ulrike Rühl, Stadtverordnete  
 Detlef Hedderich, Interessent für das Amt Schiedsmann  
 Anita Schwarz, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19:00 Uhr die 13. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 27.9.2017 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 6.10.2017. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Ortsvorsteherin Volk begrüßt die Anwesenden. Auf Grund der nach der Einladung eingegangenen Mitteilungsvorlage Altkleidercontainer, bittet sie um Ergänzung dieses Tagesordnungspunktes als neuen TOP 7.

vor Tagesordnung

Protok. Unterschrift

Andrea Volk  
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz  
Schriftführerin

Protok. Unterschrift

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bürgerfragestunde**
- 2 Anerkennung der Niederschrift vom 22.08.2017**
- 3 Wahl einer Schiedsperson**
- 4 Lahnsteg**
- 5 Öffentlicher Personennahverkehr**
- 6 Verwendung heimatpflegerische Mittel**
- 7 Altkleider-Container  
Vorlage: 0696/17**
- 8 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 9 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 10 Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Bürgerfragestunde

Es sind keine Zuschauer anwesend, die hierzu das Wort wünschen.

### zu 2 Anerkennung der Niederschrift vom 22.08.2017

Die Niederschrift wird einstimmig anerkannt.

### zu 3 Wahl einer Schiedsperson

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Detlef Hedderich erschienen und stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er wohnt bereits seit rund 40 Jahren in Naunheim und arbeitet voraussichtlich bis zum nächsten Jahr noch bei dem Jugendamt der Stadt Wetzlar. Durch seine Tätigkeit dort ist er in der Arbeit mit Gesetzen und auch in Umgang/Vermittlung in schwierigen Konfliktsituationen erfahren. Im Vorfeld hat er sich über die Aufgaben bei dem bisherigen Schiedsmann Herrn Rediske und Frau Grotstollen (Schiedsfrau im Bezirk Wetzlar/Niedergirmes) informiert und erklärt seine Bereitschaft diese Tätigkeit für Naunheim zu übernehmen.

Bei der anschließenden Besprechung ohne den Bewerber, zeigt sich im Gremium eine breite Zustimmung für den Bewerber, nicht zuletzt auf Grund der großen Fachkompetenz.

**Der Ortsbeirat schlägt, mit einer Enthaltung, Herrn Detlef Hedderich als Schiedsmann für den Ortsbezirk Naunheim vor.**

### zu 4 Lahnsteg

Ortsvorsteherin Volk weist darauf hin, dass, wie in dem Vermerk über das Gespräch mit den auf der Lahninsel beheimateten Vereinen zu ersehen, großes Einvernehmen herrschte, dass das neue Bauwerk auch eine Befahrbarkeit, beschränkt auf Rettungsfahrzeuge und Versorgungsfahrzeuge bei besonderen Anlässen, z.B. Festlichkeiten auf der Lahninsel gewährleisten sollte. Ein regelmäßiger öffentlicher Verkehr in diesem Bereich soll jedoch auf jeden Fall vermieden werden, so dass eine entsprechende Absperreinrichtung notwendig ist. Hierzu nicht ausreichend sind die derzeit von der anderen Seite installierten Poller, da die Schlüssel hierzu käuflich erworben werden konnten. Eine Absperreinrichtung, zu der Rettungsdienst und das Stadtteilbüro (zum Ausleihen bei konkreten Anlässen) eine Fernbedienung hat, könnte eine Möglichkeit sein. Sie fragt an ob die Stellungnahme

der Vereine ausreichend ist um seitens des Ortsbeirats entsprechende Planungswünsche zu formulieren oder weitere Meinungen hinsichtlich der Befahrbarkeit zuvor eingeholt werden sollten.

In der anschließenden Diskussion wird auch über einen alternativen Standort an einer engeren Lahnstelle im Bereich der Naunheimer Mühle gesprochen. Der Ortsbeirat sieht hier keine erhebliche Kostenersparnis, da die auf dem Festplatz vorhandenen Parkflächen anderenorts geschaffen werden müssten, zumal gerade im angesprochenen Bereich bereits jetzt Parkprobleme bestehen. Auch der historische Standort und die fußläufige Erreichbarkeit der Lahninsel werden für wichtig erachtet. Einvernehmen besteht, dass bei den Planungen die derzeitige prekäre Situation im Bereich des Radweges/Unterführung berücksichtigt werden sollte um eine Entschärfung zu erreichen. Bezüglich des Radweges sollte im Rahmen der Planungen auch ein Blick auf den Bereich der Naunheimer Mühle geworfen werden, da die Situation dort ebenfalls als nicht ungefährlich erachtet wird.

**Der Ortsbeirat bittet das Fachamt um Vorlage entsprechender Entwürfe in denen sich die angeführten Punkte wiederfinden. Die Ortsvorsteherin wird zusätzlich ein entsprechendes Schreiben mit den wichtigsten Eckdaten formulieren.**

#### **zu 5      Öffentlicher Personennahverkehr**

Die Fahrplanveränderungen der Buslinie 24 haben vor allem in Lahnau für viel Kritik gesorgt, dies war der Hintergrund für die Anfrage, gemeinsam mit den anderen betroffenen Kommunen einen Arbeitskreis zu bilden um an der Thematik zu arbeiten. Im hiesigen Gremium sind Verschlechterungen aus Sicht von Naunheimer Fahrgästen nicht bekannt. Da Ortsbeiratsmitglied Greis heute nicht zugegen ist, in der Thematik ÖPNV aber sehr engagiert ist, regt Ortsvorsteherin Volk an, ihn bezüglich einer Mitarbeit zu fragen.

#### **zu 6      Verwendung heimatpflegerische Mittel**

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass der Elternverein Rappelkiste berichtet hatte, dass sowohl der Staubsauger, als auch der Rasenmäher defekt sind, für die Anschaffung eines neuen Rasenmähers wurde ein Zuschuss erfragt. Nach Diskussion im Ortsbeirat soll geprüft werden ob eine andere Anschaffung, die im direkteren Zusammenhang mit der Betreuung der Kinder steht, unterstützt werden kann. Daher wird eine Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

#### **zu 7      Altkleider-Container Vorlage: 0696/17**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **zu 8      Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Unterlagen vor.

## **zu 9      Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**

### 9.1

#### *Verlegung Bushaltestelle Naunheim Ost*

Seitens eines Anliegers wurde bei der Straßenverkehrsbehörde angefragt ob die Bushaltestelle in Richtung Waldgirmes um 150 bis 200 Meter bis vor das unbebaute Grundstück verlegt werden kann. Hierzu wird um Stellungnahme gebeten.

**Das Ansinnen kann nachvollzogen und mitgetragen werden. Da noch kein behindertengerechter Ausbau erfolgt ist, wäre lediglich die Umsetzung des Schildes erforderlich und die Maßnahme auch kostentechnisch vertretbar. Im Vorfeld sollte natürlich mit dem Grundstückseigentümer des betroffenen Grundstückes gesprochen und durch das Fachamt die örtliche Situation (kurz danach folgt eine Kurve, bzw. Ausfahrt zum Netto-Markt) geprüft werden.**

### 9.2

#### *Kurzzeitparkplätze im Bereich der Metzgerei/Postfiliale/Eisdiele*

Ein Geschäftsinhaber wünscht sich einige Kurzzeitparkplätze für die dortigen Läden (während der Öffnungszeiten) um der Kundschaft bessere Parkmöglichkeiten einzuräumen. In der anschließenden Diskussion kristallisiert sich heraus, dass die Parksituation in diesem Bereich, besonders zu Stoßzeiten durchaus sehr kritisch betrachtet wird, die Lösung wird jedoch nicht durch Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen gesehen.

**Da insbesondere gefährliche Situationen durch das Parken auf der schraffierten Fläche vor der Eisdiele entstehen und Einfahrten zugeparkt werden, wird das Fachamt gebeten, alternativ zu der Überlegung der Kurzzeitparkplätze zu prüfen, ob eine Verbesserung durch das Festlegen von Parkzonen erreicht werden könnte.**

### 9.3

#### *Straßenbegehung mit dem Tiefbauamt*

Ortsvorsteherin Volk berichtet von der Begehung, die u. a. das Drängelgitter bei der Unterführung, die Löcher auf dem Festplatz (sollen mit Schotter aufgefüllt werden), sowie die Risse Am Lotzengraben zum Inhalt hatte.

## 9.4

### *Ruhebänke*

Der SPD-Ortsverband hat eine Ruhebänke gespendet, diese ist bestellt. Als Vorschlag für Standort kommt der Weg bei dem ehemaligen Wasserhäuschen der Enweg (Nähe Fliesenschäfer) und die untere Karlstraße in Betracht. Dies waren Vorschläge aus dem Arbeitskreis Älwis, so Ortsvorsteherin Volk.

## 9.5 *Änderung in der Straßenreinigungssatzung*

Ortsvorsteherin Volk informiert über den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Änderung der Straßenreinigungssatzung. Die für den Stadtteil wohl erheblichsten Änderungen sind, dass nunmehr die Anlieger auch für die Reinigung und den Winterdienst von Straßenbereichen ohne Gehweg und von an ihr Grundstück anschließenden Treppenanlagen herangezogen werden. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob die zusätzliche Belastung der Anlieger nicht in Bezug auf den Winterdienst reduziert werden kann, indem durch Schilder auf einen eingeschränkten Winterdienst und eine Nutzung auf eigene Gefahr hingewiesen wird.

## **zu 10    Verschiedenes**

### 10.1

#### *„Wetzlar gestalten“*

Der Infolyer über Patenschaften für städtische Grünflächen wurde mit Einladung bekannt gegeben.

### 10.2

#### *W-Lan im Gebäude am Schulplatz*

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass im Verwaltungsgebäude am Schulplatz nun auch W-Lan verfügbar ist.

### 10.3

#### *Weinfest des Gesangsvereins Lahngruß*

Die Einladung für das Weinfest am 28.10. in der Sport- und Kulturhalle gibt die Ortsvorsteherin bekannt und bietet an die Tischreservierung zu übernehmen.

### 10.4

#### *Vereinsvertreterbesprechung am 19.9.*

Die Ortsvorsteherin berichtet von der Besprechung bezüglich der steuerlichen Auswirkungen des Brunnenfests. Es wird überlegt, einen Verein zu gründen, der zukünftig als Veranstalter auftritt, damit nur dieser eine steuerliche Erklärung abgeben muss und nicht alle involvierten Vereine veranlagt werden. Die Anfrage aus der letzten Sitzung ob das Anschreiben des Finanzamtes überhaupt eine rechtliche Grundlage hat, wurde seitens des Rechtsamtes bisher noch nicht beantwortet. Hieran wird hiermit erinnert. Auch an die An-

frage bezüglich des Wegerechts im Bereich des Hochbehälters am Berg soll in diesem Zuge erinnert werden.

10.5

*Infoveranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz*

Die Arbeitsgruppe ÄlwiS möchte zu einer Infoveranstaltung einladen, Herr Jahn vom städtischen Altenzentrum wurde als Referent angefragt. . Termin steht noch nicht fest.

10.6

*Weihnachtliche Fensterdekoration im Verwaltungsgebäude*

Ortsvorsteherin Volk bittet um Unterstützung für die alljährliche Fensterdekoration.

10.7

*Jahresabschlusssitzung*

Für die diesjährige Jahresabschlusssitzung wird der Termin auf Dienstag, den 19.12. festgelegt.

10.8

*Dank für Zuschuss*

Ortsbeiratsmitglied Lepper gibt den Dank von Herrn Kuhn für den Zuschuss aus den heimatpflegerischen Mitteln an die ev. Kirchengemeinde an das Gremium weiter.

10.9

*Kontaktpflege mit örtlichen Institutionen und der Partnergemeinde Naunheim/ Eifel*

Der Ortsbeirat einigt sich darauf im nächsten Jahr einige örtliche Institutionen zu besuchen, angeregt wird hierfür der Kindergarten Rappelkiste, Patchwork oder auch der städtische Kindergarten. Außerdem regt Ortsvorsteherin Volk an das Spargelfest Anfang Mai in der Partnergemeinde Naunheim/ Eifel zu besuchen und im Sommer/Spätsommer zu einem Gegenbesuch mit einer Stadtführung durch Dr. Irene Jung einzuladen.

Andrea Volk  
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz  
Schriftführerin